



MARTINSHEIM

Seniorenwohnheim | Residenza per anziani

Bahnhofstraße 10 Via Stazione | 39024 Mals / Malles Venosta

Steuernr. – Cod. fisc. 82006570210 | Partita IVA Nr. 01246360216

☎ 0473/843200 | Fax 0473/843201 | www.martinsheim.it | info@martinsheim.it | pec. martinsheim@legalmail.it

AUSSCHREIBUNG EINES AUSWAHLVERFAHRENS MITTELS MOBILITÄT ZWISCHEN DEN KÖRPERSCHAFTEN

In Durchführung der Entscheidung der Direktorin des ÖBPB „Martinsheim“ Mals Nr. 81 vom 11.04.2025, rechtskräftig, und in Anwendung der einschlägigen Gesetzesbestimmungen wird ein **Auswahlverfahren** für die unbefristete **Einstellung mittels Mobilität** zwischen den Körperschaften im Sinne von Art. 18 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Zeitraum 2005-2008 für den normativen Teil und für den Zeitraum 2007-2008 für den wirtschaftlichen Teil vom 12.02.2008 sowie im Sinne von Art. 35 des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der ÖBPB vom 02.07.2015 ausgeschrieben, u.z. zur Besetzung von

EINER STELLE IN TEILZEITARBEIT 60 %

ALS

SOZIALBETREUER/IN

(V. FUNKTIONSEBENE)

BERUFSBILD NR. 38 DER ANLAGE 1 DES
EINHEITSTEXTES DER BEREICHSABKOMMEN
VOM 02.07.2015

der deutschen Sprachgruppe vorbehalten

Termin für die Vorlage der Zulassungsgesuche:

Mittwoch, 30.04.2025 - 12.00 Uhr

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Für gegenständliches Auswahlverfahren gelten die in dieser Ausschreibung enthaltenen Bestimmungen. Bezüglich all dessen, was in dieser Ausschreibung nicht vorgesehen ist, wird auf die Bestimmungen der geltenden Personalordnung des Seniorenwohnheimes ÖBPB „Martinsheim“ Mals und auf die geltenden Gesetzesbestimmungen verwiesen.

Die Verwaltung gewährleistet die Anwendung der vom Gesetz vom 30.06.2003, Nr. 196, in geltender Fassung, und von der EU-Verordnung Nr. 2016/679 vom 27.04.2016, in geltender Fassung, vorgesehenen einschlägigen Bestimmungen bezüglich des Datenschutzes.

BANDO DI UN PROCEDIMENTO DI SELEZIONE TRAMITE MOBILITÀ TRA GLI ENTI

In esecuzione della determinazione della Direttrice dell'APSP "Martinsheim" Malles Venosta n. 81 del 11/04/2025, esecutiva, ed in conformità alle norme vigenti è indetto un **procedimento di selezione** per la copertura a tempo indeterminato **mediante mobilità** tra gli Enti ai sensi dell'art. 18 del contratto collettivo intercompartimentale per il periodo 2005-2008 per la parte giuridica e per il periodo 2007-2008 per la parte economica del 12/02/2008 nonché ai sensi dell'art. 35 del Testo Unico degli accordi di comparto per i dipendenti dei Comuni, delle Comunità Compensoriali ed APSP del 02/07/2015 per la copertura di:

UN POSTO A PART-TIME 60 %

DI

**OPERATORE/TRICE
SOCIO-ASSISTENZIALE
(V° LIVELLO FUNZIONALE)**

PROFILO PROFESSIONALE N. 38
DELL'ALLEGATO 1 DEL TESTO UNICO DEGLI
ACCORDI DI COMPARTO DEL 02/07/2015

riservato al gruppo linguistico tedesco

Termine per la presentazione delle domande di ammissione:

mercoledì, 30/04/2025 - ore 12.00

DISPOSIZIONI GENERALI

Per il procedimento di selezione in oggetto si applicano le norme contenute nel presente bando. Per quanto non previsto nel presente bando si fa riferimento alle disposizioni contemplate dal vigente Regolamento organico per il personale della Residenza per anziani APSP "Martinsheim" Malles Venosta ed alle vigenti disposizioni di legge.

L'Amministrazione garantisce l'applicazione delle disposizioni in materia di tutela dei dati previste dalla Legge 30/06/2003, n. 196, in vigore, e dal Regolamento UE n. 2016/679 del 27/04/2016 e successive modifiche.

Die Verwaltung gewährleistet die Gleichstellung von Mann und Frau bei der Aufnahme in den Dienst und am Arbeitsplatz laut Gesetzesvertretendem Dekret vom 11.04.2006, Nr. 198, in geltender Fassung.

Laut Art. 06 des D.P.R. vom 09.05.1994, Nr. 487, in geltender Fassung, beträgt der prozentuale Anteil des männlichen Geschlechts für die ausgeschriebene Qualifikation 0,00 % zum 31.12.2024 sowie der prozentuale Anteil des weiblichen Geschlechts 100,00 % zum 31.12.2024. Beträgt der Unterschied zwischen den Geschlechtern mehr als 30 %, so gilt die Zugehörigkeit zum weniger stark vertretenen Geschlecht als Präferenz, wie in dieser Bekanntmachung angegeben.

Vorliegende Ausschreibung berücksichtigt die Gesetzgebung zugunsten des Militärs der italienischen Streitkräfte, die ohne Beanstandung ihren Dienst beendet haben. Im Sinne von Art. 1014, Absatz 03 und 04, und im Sinne von Art. 678, Absatz 09, des Gesetzesvertretenden Dekretes vom 15.03.2010, Nr. 66, in geltender Fassung, ist für die Freiwilligen der Streitkräfte ein Stellenvorbehalt im Ausmaße von 30 % vorgesehen.

1. SPRACHGRUPPENVORBEHALT

Die Stelle ist der **deutschen Sprachgruppe** vorbehalten.

Zum ausgeschriebenen Auswahlverfahren werden, unabhängig vom Vorbehalt der ausgeschriebenen Stelle an die entsprechende Sprachgruppe, die Bewerber/innen aller drei Sprachgruppen zugelassen, wenn sie die erforderlichen Voraussetzungen besitzen.

Die der jeweiligen Sprachgruppe vorbehaltene Stelle, die in Ermangelung der für die Aufnahme geeigneten Kandidaten/innen oder Bewerber/innen unbesetzt bleibt, können geeigneten Bewerber/innen einer anderen Sprachgruppe zugewiesen werden, wenn der ethnische Proporz gemäß den geltenden Bestimmungen insgesamt eingehalten wird.

2. BESOLDUNG

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Einstufung, welche der rechtlichen entspricht, werden die Gehaltstabellen der Funktionsebene angewandt, die der neuen Einstufung entspricht, und zwar unter Berücksichtigung der angereiften, fixen und bleibenden Besoldung, bezogen auf die Herkunftsstelle, unter Ausschluss aller Zulagen, die mit der Ausübung bestimmter Funktionen zusammenhängen, und von individuellen Lohnelementen.

Vorgesehen sind außerdem alle weiteren Lohnelemente entsprechend den geltenden, einschlägigen Vertragsbestimmungen.

Die genannte, wirtschaftliche Behandlung unterliegt den vom Gesetz vorgesehenen Abzügen.

L'Amministrazione garantisce parità e pari opportunità tra uomini e donne per l'accesso al lavoro e sul posto di lavoro, di cui al vDecreto Legislativo del 11/04/2006, n. 198, in vigore.

Ai sensi dell'art. 06 del D.P.R. del 09/05/1994, n. 487, in vigore, la percentuale di rappresentatività del genere maschile per la qualifica bandita è pari al 0,00 % al 31/12/2024 e la percentuale del genere femminile è pari al 100,00 % al 31/12/2024. Qualora il differenziale dei generi sia superiore al 30 %, l'appartenenza al genere meno rappresentato costituisce titolo di preferenza, come indicato al presente bando.

Il presente bando è emesso nel rispetto della normativa a favore dei militari delle forze armate italiane congedati senza demerito. Ai sensi dell'art. 1014, comma 03 e 04, ed ai sensi dell'art. 678, comma 09, del Decreto Legislativo 15/03/2010, n. 66, in vigore, è prevista la riserva del 30 % dei posti per i volontari delle Forze Armate.

1. RISERVA LINGUISTICA

Il posto é riservato al **gruppo linguistico tedesco**.

Al procedimento di selezione indetto vengono ammessi/e i/le candidati/e di tutti i tre i gruppi linguistici in possesso dei requisiti necessari, indipendentemente dalla riserva del posto indetto al relativo gruppo linguistico.

Il posto riservato al rispettivo gruppo linguistico, rimasto vacante per mancanza di candidati/e o concorrenti idonei all'assunzione, può essere assegnato ad un/a aspirante idoneo/a di un altro gruppo linguistico, sempreché sia complessivamente rispettata la proporzionale etnica, calcolata in base alle vigenti disposizioni.

2. TRATTAMENTO ECONOMICO

Ai fini dell'inquadramento economico, che segue quello giuridico, si applicano le tabelle retributive riferite alla qualifica funzionale del nuovo inquadramento, fatto salvo il rispetto del trattamento retributivo fisso e continuativo in godimento corrispondente alle tipologie di rapporto di lavoro connesso al posto posseduto, e con esclusione quindi di tutte le indennità collegate allo svolgimento di particolari mansioni o funzioni, o di retribuzioni individuali di stipendio.

Sono previsti inoltre tutti gli ulteriori elementi retributivi dello stipendio, così come stabilito dalle vigenti disposizioni contrattuali in materia.

Il trattamento economico anzidetto è soggetto alle ritenute di legge.

3. VORAUSSETZUNGEN FÜR ZULASSUNG

- a) Inhaber/in eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses (Stammrollenbedienstete/r) in dem Berufsbild „Sozialbetreuer/in“ der V. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 38 der Anlage 1 des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der ÖBPB vom 02.07.2015) bei einer der Körperschaften laut Art. 01 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Zeitraum 2005-2008 für den normativen Teil und für den Zeitraum 2007-2008 für den wirtschaftlichen Teil vom 12.02.2008 sein (dies sind: Landesverwaltung, Gemeinden, Altersheime, Bezirksgemeinschaften, Landesgesundheitsdienst, Institut für sozialen Wohnbau, Verkehrsamt von Bozen und Kurverwaltung von Meran)

Das Personal von anderen Körperschaften, als die oben genannten, darf am Auswahlverfahren teilnehmen, soweit es die für die Aufnahme in den Dienst der ÖBPB vorgesehenen Voraussetzungen erfüllt und die Mobilität zwischen den beiden Körperschaften Anwendung finden kann.

- b) Inhaber/in des Berufsbildes als Sozialbetreuer/in, das in rechtlicher Hinsicht der V. oder entsprechenden Funktionsebene zugeschrieben ist
- c) Besitz des Zweisprachigkeitsnachweises für das Niveau „B1“ (ehemaliges Niveau „C“) oder „B1“ laut GERS (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) oder einer Bescheinigung im Sinne des geltenden Legislativdekretes vom 14.05.2010, Nr. 86

Es dürfen keine Personen eingestellt werden, die vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen wurden, sowie solche, die aufgrund von sektoriellen Bestimmungen aufgrund anhaltend unzureichender Leistung oder aus disziplinarischen Gründen gemäß den geltenden, gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen von einer öffentlichen Verwaltung entpflichtet oder enthoben wurden oder die aufgrund der Vorlage gefälschter oder unheilbar nichtiger Dokumente eingestellt wurden oder die aufgrund rechtskräftiger Verurteilungen für Straftaten, die eine Einstellung in einer öffentlichen Verwaltung verhindern. Personen, gegen die strafrechtliche Verfahren oder Verwaltungsverfahren zur Anwendung von Sicherheits- oder Präventionsmaßnahmen laufen oder die Vorstrafen haben, die im Strafregister laut Art. 03 des D.P.R. vom 14.11.2002, Nr. 313, in geltender Fassung, vermerkt sind, müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung darauf hinweisen und das Datum der Maßnahme sowie die Justizbehörde angeben, die sie erlassen hat oder bei der ein eventuelles, strafrechtliches Verfahren anhängig ist.

Die Voraussetzungen müssen sowohl bei Ablauf der in der Ausschreibung festgelegten Frist für die Einreichung der Anträge auf Zulassung zum Auswahlverfahren vorhanden sein als auch zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Arbeitsvertrages.

3. REQUISITI PER L'AMMISSIONE

- a) titolare di un lavoro a tempo indeterminato (dipendente di ruolo) nel profilo professionale di “operatore/trice socio-assistenziale” nel V° livello funzionale (profilo professionale n. 38 dell'allegato 1 del Testo Unico degli accordi di comparto per i dipendenti dei Comuni, delle Comunità Comprensoriali ed APSP del 02/07/2015) presso un Ente indicato nell'art. 01 del contratto collettivo intercompartimentale per il periodo 2005-2008 per la parte giuridica e per il periodo 2007-2008 per la parte economica del 12/02/2008 (questi sono: Amministrazione Provinciale, Comuni, case di riposo per anziani, Comunità Comprensoriali, Servizio Sanitario Provinciale, Istituto per l'edilizia sociale, Azienda di soggiorno e turismo di Bolzano ed Azienda di soggiorno, cura e turismo di Merano)

Il personale di Enti diversi da quelli sopra citati può partecipare, se in possesso di tutti i requisiti richiesti per l'accesso all'impiego in un'APSP e qualora la mobilità possa trovare applicazione reciproca.

- b) titolarità del profilo professionale di operatore/trice socio-assistenziale ascritto giuridicamente al V° livello funzionale o livello equiparabile
- c) possesso dell'attestato di bilinguismo per il livello „B1“ (ex-livello „C“) ovvero „B1“ secondo QCER (Quadro Comune Europeo di Riferimento per le lingue) ovvero un attestato secondo il Decreto Legislativo 14/05/2010, n. 86, in vigore

Non possono essere assunti coloro, che siano stati esclusi dall'elettorato politico attivo, nonché coloro, che siano stati destituiti o dispensati dall'impiego presso una pubblica Amministrazione per persistente insufficiente rendimento, in forza di norme di settore o licenziati per le medesime ragioni ovvero per motivi disciplinari ai sensi della vigente normativa di legge o contrattuale ovvero dichiarati decaduti per aver conseguito la nomina o l'assunzione mediante la produzione di documenti falsi o viziati da nullità insanabile nonché coloro, che abbiano riportato condanne con sentenza passata in giudicato per reati, che costituiscono un impedimento all'assunzione presso una pubblica Amministrazione. Coloro, che hanno in corso procedimenti penali, procedimenti amministrativi per l'applicazione di misure di sicurezza o di prevenzione o precedenti penali a proprio carico iscrivibili nel casellario giudiziale ai sensi dell'art. 03 del D.P.R. 14/11/2002, n. 313, in vigore, ne danno notizia al momento della candidatura, precisando la data del provvedimento e l'autorità giudiziaria, che lo ha emanato ovvero quella, presso la quale penda un eventuale procedimento penale.

I requisiti devono essere posseduti sia alla data di scadenza del termine stabilito dal procedimento di selezione per la presentazione delle domande di ammissione, sia all'atto della sottoscrizione del contratto di lavoro.

4. ZULASSUNGSGESUCH

Das Gesuch um Zulassung zum Auswahlverfahren muss laut beiliegendem Muster abgefasst, vom/von der Bewerber/in ordnungsgemäß unterschrieben sein und im Sekretariat des Seniorenwohnheimes ÖBPB „Martinsheim“ Mals, Bahnhofstraße 10, 39024 Mals, **innerhalb Mittwoch, den 30. April 2025, um 12.00 Uhr**, einlangen.

Das Zulassungsgesuch oder die Unterlagen, die wegen Fehlleitung der Post, durch Verschulden Dritter oder aus Gründen höherer Gewalt oder des Zufalls nach Ablauf der festgesetzten Frist eintreffen, werden nicht berücksichtigt und der/die Bewerber/in wird vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Wird das Zulassungsgesuch mittels Post übermittelt oder nicht persönlich vom/von der Bewerber/in abgegeben und somit nicht in Anwesenheit des/der zuständigen Bediensteten unterschrieben, dann muss demselben die Fotokopie eines gültigen Personalausweises des/der Bewerbers/in beigelegt werden.

Als termingerecht eingereicht gelten nur jene Gesuche, welche innerhalb des festgesetzten Einreichetermines im ÖBPB „Martinsheim“ Mals eingehen. Das Eingangsdatum des Zulassungsgesuches wird durch die angebrachte Protokollierung festgelegt. Das Absenddatum des Poststempels hat KEINE Gültigkeit.

Mittels zertifizierter E-Mail (PEC) gilt folgende Adresse: martinsheim@legalmail.it, wobei darauf zu achten ist, dass die gesamten angeforderten Unterlagen möglichst im Format pdf, tif oder jpeg übermittelt werden (ausgenommen die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung, die in einem geschlossenen Umschlag abgegeben werden muss).

Bewerber/innen, deren Ansuchen nach dem oben festgesetzten Termin eintreffen, werden nicht zum Auswahlverfahren zugelassen.

5. VORAUSSETZUNGEN

Der/Die Bewerber/in muss im Zulassungsgesuch - unter eigener Verantwortung in Kenntnis sowohl der Bestimmungen des Art. 76 des geltenden D.P.R. vom 28.12.2000 Nr. 445, und des Art. 495 des StGB bei unwahren Angaben in Dokumenten und unwahren Erklärung, als auch des Verfalls der Vergünstigungen, die infolge einer aufgrund einer unwahren Erklärung genehmigten Maßnahme erlangt wurden (Art. 75 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445, in geltender Fassung) - die unten angeführten Erklärungen im Sinne des Art. 46 und des Art. 47 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445, in geltender Fassung, abgeben betreffend:

- a) Zu- und Vorname und Steuernummer
- b) Geburtsdatum und -ort
- c) den Zivilstand (ledig oder verheiratet oder anderes) und den Familienstand (zu Lasten lebende Kinder)

4. DOMANDA DI AMMISSIONE

La domanda di ammissione al procedimento di selezione, redatta in conformità all'allegato schema esemplificativo e debitamente firmata dal/la concorrente, deve pervenire in Segreteria della Residenza per anziani APSP "Martinsheim" Malles Venosta, via Stazione 10, 39024 Malles Venosta, **entro mercoledì, li 30 aprile 2025, alle ore 12.00**.

La domanda di ammissione od i documenti pervenuti fuori termine per eventuali disguidi postali o telegrafici o comunque imputabili a fatto di terzi, a caso fortuito od a forza maggiore non vengono presi in considerazione e il/la candidato/a è escluso/a dal procedimento di selezione.

Se la domanda di ammissione viene trasmessa tramite posta oppure non viene consegnata personalmente dal/la candidato/a e quindi non sottoscritta in presenza del/la dipendente addetto/a, alla stessa dovrà essere allegata una fotocopia della carta d'identità valida del/la candidato/a.

Si considerano presentate in tempo utile solamente le domande, che pervengono nell'APSP "Martinsheim" Malles Venosta entro il suddetto termine. La data di presentazione della domanda di ammissione sarà determinata dalla protocollazione apposita. NON fa fede il timbro postale.

Tramite Posta Elettronica Certificata (PEC) vale il seguente indirizzo: martinsheim@legalmail.it, avendo cura di allegare tutta la documentazione richiesta possibilmente in formato pdf, tif o jpeg (tranne il certificato di appartenenza od aggregazione al gruppo linguistico, il quale dovrà essere inserito e consegnato in una busta chiusa).

Non vengono ammessi/e al procedimento di selezione i/le candidati/e, le cui richieste pervengono dopo il suddetto termine stabilito.

5. REQUISITI

Nella domanda di ammissione, il/la candidato/a dovrà effettuare - sotto la propria responsabilità, consapevoli sia di quanto disposto dall'art. 76 del D.P.R. 28/12/2000, n. 445, in vigore, e dall'art. 495 del Codice Penale per le ipotesi di falsità in atti e dichiarazioni mendaci, sia della decadenza dai benefici conseguiti a seguito di un provvedimento adottato in base ad una dichiarazione rivelatasi mendace (art. 75 del D.P.R. 28/12/2000, n. 445, in vigore) - le sotto elencate dichiarazioni ai sensi dell'art. 46 e dell'art. 47 del D.P.R. 28/12/2000, n. 445, in vigore, concernenti:

- a) cognome, nome e codice fiscale
- b) data e luogo di nascita
- c) lo stato civile (celibe/nubile o coniugato/a o altro) e lo stato di famiglia (figli a carico)

- d) Wohnsitz, Telefonnummer, E-Mail-Adresse (eventuell PEC-Adresse)
 - e) dass er/sie Bedienstete/r mit unbefristetem Vertrag und bestandener Probezeit laut Punkt 03, Buchstabe a) und b), der gegenständlichen Ausschreibung ist
 - f) berufliche Stellung mit Angabe der Körperschaft, des Berufsbildes und der entsprechenden Funktionsebene und des Zeitraumes des effektiv geleisteten Dienstes
 - g) den Besitz der Urkunde betreffend die Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache „B1“ gemäß Art. 04 des D.P.R. vom 26.07.1976, Nr. 752, in geltender Fassung, oder „B1“ laut GERS oder einer Bescheinigung im Sinne des Legislativdekretes vom 14.05.2010, Nr. 86, in geltender Fassung (entsprechende Dokumentation beilegen)
 - h) den Studientitel, den er/sie besitzt mit Angabe der Schulen bzw. Anstalten, wo dieses Zeugnis erlangt worden ist, des Jahres der Ausstellung, der Anzahl der besuchten und absolvierten Schuljahre, der erhaltenen Note bzw. Bewertung
 - i) die genaue Adresse, an die vom Seniorenwohnheim alle, das Auswahlverfahren betreffenden Mitteilungen gerichtet werden können, wobei zu beachten ist, dass alle Änderungen der Adresse bis zur Beendigung des Auswahlverfahrens mitgeteilt werden müssen; das Seniorenwohnheim haftet in keiner Weise für falsche, unvollständige oder nicht zutreffende Anschriften zum Zeitpunkt der Mitteilung
- d) residenza, numero telefonico, indirizzo e-mail (eventualmente indirizzo PEC)
 - e) la posizione di dipendente con contratto a tempo indeterminato e con superamento del periodo di prova, come previsto dal punto 03, lettera a) e b), del presente bando
 - f) la posizione professionale con l'indicazione dell'Ente, del profilo professionale e relativa qualifica funzionale e del periodo di effettivo servizio svolto
 - g) il possesso dell'attestato relativo alla conoscenza della lingua italiana e tedesca grado "B1" previsto dall'art. 04 del D.P.R. 26/07/1976, n. 752, in vigore, ovvero "B1" secondo QCER ovvero un attestato secondo il vigente Decreto Legislativo 14/05/2010, n. 86 (allegare la relativa documentazione)
 - h) il titolo di studio posseduto, specificando l'istituto, presso il quale è stato conseguito, l'anno di conseguimento, il numero degli anni scolastici frequentati e superati, il voto o giudizio riportato
 - i) il preciso recapito, al quale potranno essere fatte dalla Residenza per anziani le comunicazioni relative al procedimento di selezione, tenendo presente, che dovranno essere rese note le variazioni, che si dovessero verificare fino al termine del procedimento di selezione; la Residenza per anziani non si assume alcun tipo di responsabilità per recapiti indicati in modo errato, incompleto o non più corrispondente alla situazione esistente al momento della comunicazione

Das Zulassungsgesuch muss vom/von der Bewerber/in unterzeichnet werden, ansonsten werden diese vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Die Unterzeichnung des Zulassungsgesuches zum Auswahlverfahren mit den darin enthaltenen Ersatzklärungen im Sinne des Art. 46 und des Art. 47 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445, in geltender Fassung, unterliegt nicht der Beglaubigung. Das Gesuch muss in Anwesenheit eines/einer Beamten/in unterzeichnet werden, der/die dafür zuständig ist, dieses in Empfang zu nehmen oder das Zulassungsgesuch wird samt einer ebenfalls nicht beglaubigten Fotokopie eines gültigen Personalausweises des/der Bewerbers/in eingereicht.

6. BEIZULEGENDE DOKUMENTE

Dem Zulassungsgesuch sind folgende Unterlagen beizulegen:

1. Die Bescheinigung der Zugehörigkeit oder der Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen laut Art. 18 des D.P.R. vom 26.07.1976, Nr. 752, in geltender Fassung (**IM VERSCHLOSSENEN UMSCHLAG**), die nicht älter als 06 Monate alt sein darf.

Diese Bescheinigung wird vom Landesgericht in Bozen (Gerichtsplatz - Eingang Duca-d'Aosta-Straße) ausgestellt - nähere Auskünfte siehe Internet: <http://www.tribunale.bolzano.it/de/Content/Index/30013>

Il/La candidato/a dovrà apporre la firma - a pena di esclusione dal procedimento di selezione - in calce alla domanda di ammissione.

La sottoscrizione della domanda di ammissione al procedimento di selezione, contenente le dichiarazioni sostitutive rese nella domanda, soggiace alle disposizioni, di cui all'art. 46 ed all'art. 47 del D.P.R. 28/12/2000 n. 445, in vigore, e non è quindi soggetta ad autentica di firma. La stessa dovrà essere apposta in presenza di un/a dipendente addetto/a oppure allegando fotocopia altresì non autenticata di un valido documento di identità del/la candidato/a.

6. DOCUMENTI DA ALLEGARE

Alla domanda di ammissione va allegata la seguente documentazione:

1. Il certificato di appartenenza o di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici previsto dall'art. 18 del D.P.R. 26/07/1976, n. 752, in vigore (**IN BUSTA CHIUSA**), risalente a non più di 06 mesi dalla data di certificazione.

Questo certificato è rilasciato dal Tribunale di Bolzano (Piazza Tribunale - ingresso lato via Duca d'Aosta) - ulteriori informazioni vedasi indirizzo internet: <http://www.tribunale.bolzano.it/de/Content/Index/30013>

2. Für die Teilnahme am Auswahlverfahren ist laut Art. 19, Absatz 08, des D.P.R. vom 09.05.1994, Nr. 487, in geltender Fassung, bzw. laut Art. 14 der geltenden Personalordnung eine Gebühr in Höhe von Euro 10,00 (zehn) zu entrichten. Die Zahlung kann ausschließlich mittels pagoPA-Systems über das „ePays-Portal“ der Südtiroler Einzugsdienste - <https://it.epays.it> - erfolgen, und zwar mittels Auswahl:

- Bereich „pagoPA®-Zahlungen“
- Körperschaft auswählen „Seniorenwohnheim - oeBPB“ - „Martinsheim Mals“
- Dienstleistung „Verschiedene Zahlungen“
- Angabe des Zahlungsgrundes „**Auswahlverfahren mittels Mobilität zwischen den Körperschaften - Sozialbetreuer/in V. Funktionsebene (Teilzeit 60 %)**“ und Ausfüllen der Felder des Formulars

Im Anschluss daran kann man sich die „pagoPA-Zahlungsmitteilung“ erstellen und die Zahlung an einem pagoPA-Schalter (z.B. Banken, Postämter, Tabakwaren) oder über Homebanking durchführen bzw. mit der Online-Zahlung fortfahren und auf „In den Warenkorb“ klicken.

3. Fotokopie des Personalausweises, falls das Ansuchen per Post, von einer dritten Person oder mittels PEC übermittelt wird

Übermittlung des Gesuchs mittels PEC

Wer das Gesuch über das sogenannte „zertifizierte elektronische Postfach - (PEC)“ an die Adresse martinsheim.@legalmail.it übermittelt, kann die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit materiell auch nach Ablauf der Frist für die Gesuchstellung, doch spätestens am Tag der ersten Prüfung einreichen (ausschließlich als Originaldokument und in verschlossenem Umschlag!), vorausgesetzt, im Gesuch wird ausdrücklich erklärt, dass die Bescheinigung vor Ablauf des Einreichtermins ausgestellt worden ist. Sollte sich nach Durchführung des Auswahlverfahrens herausstellen, dass die vorgelegte Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit nach dem Abgabetermin ausgestellt oder aus anderen Gründen ungültig ist, verfallen wegen fehlender Zugangsvoraussetzung das Ergebnis des Auswahlverfahrens und das Recht auf Einstellung. Ungültig ist die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit, die als Fotokopie, Fax-Sendung oder pdf-Datei übermittelt wird.

Unbeschadet der Bestimmungen für Ersatzerklärungen können alle dem Gesuch freiwillig beigelegten Dokumente und Titel in Abschrift gleichlautend mit der Urschrift, im Original oder beglaubigter Abschrift auf stempelfreiem Papier eingereicht werden.

Unwahre Erklärungen haben den Ausschluss vom Auswahlverfahren zur Folge und es kommen die Bestimmungen des Strafgesetzbuchs und die einschlägigen, angeführten Sondergesetze zur Anwendung.

2. Per la partecipazione al procedimento di selezione è dovuto - ai sensi dell'art. 19, comma 08, del D.P.R. 09/05/1994, n. 487, in vigore, risp. secondo l'art. 14 del vigente Ordinamento del personale - un contributo pari a Euro 10,00 (dieci). Il pagamento deve essere effettuato esclusivamente mediante il sistema pagoPA attraverso il "portale internet ePays" dell'Alto Adige Riscossioni - <https://it.epays.it> - scegliendo:

- sezione "Pagamenti pagoPA®"
- selezione Ente "Residenze per Anziani - APSP" - "Martinsheim Malles Venosta"
- servizio "Pagamenti diversi"
- indicare la causale "**Procedimento di selezione mediante mobilità tra gli enti - operatore/trice socio-assistenziale V° livello funzionale (part-time 60 %)**" e compilare i campi presenti nella maschera

A questo punto è possibile generare l'avviso pagoPA e effettuare il pagamento presso uno sportello pagoPA (ad esempio banche, poste, tabaccherie) oppure tramite home banking oppure proseguire con il pagamento online e cliccare su "Aggiungi al carrello".

3. fotocopia della carta d'identità, se la domanda viene inviata per posta, tramite terza persona o tramite posta certificata (PEC)

Invio della domanda tramite PEC

Chi utilizza, per inoltrare la domanda, il proprio indirizzo di "posta elettronica certificata - (PEC)", inviando la domanda all'indirizzo martinsheim@legalmail.it può consegnare materialmente il certificato di appartenenza al gruppo linguistico (in originale e in busta chiusa!) anche dopo il termine di consegna della domanda, ma non oltre la data della prima prova, a condizione, che nella domanda sia dichiarato, che il certificato è stato già emesso entro il termine per la presentazione della domanda. In caso di vittoria del procedimento di selezione, la presenza di un certificato emesso oltre il termine o comunque non valido, comporta d'ufficio la decadenza dalla procedura e dall'assunzione per carenza di un requisito di ammissione. Non si può prendere in considerazione e quindi si considera mancante il documento trasmesso in sola copia inviato per fax od inviato in formato pdf.

Fatto salvo quanto previsto in materia di dichiarazioni sostitutive, tutti i documenti e titoli volontariamente allegati alla domanda, potranno essere prodotti in copia dichiarata conforme all'originale, in originale od in copia autenticata in carta libera.

Le dichiarazioni mendaci comportano l'esclusione dal procedimento di selezione e verranno applicate le disposizioni del Codice Penale e le leggi speciali in materia.

7. ERSTELLUNG DER RANGORDNUNG - AUSWAHL

Falls mehrere Bewerbungen eingehen, werden die Bewerber/innen einem Kolloquium betreffend die mit dem ausgeschriebenen Berufsbild zusammenhängenden Aufgaben unterzogen und es wird eine Rangordnung erstellt, welche die im Kolloquium festgestellte Eignung des/der Bewerbers/in berücksichtigt. Das Kolloquium wird von einer eigens ernannten Prüfungskommission durchgeführt.

8. ERNENNUNG DES/DER SIEGERS/IN UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die Direktorin genehmigt die von der Prüfungskommission erstellte Rangordnung und ernennt so viele in die Rangordnung aufgenommene Bewerber/innen zu Siegern/innen, wie Stellen ausgeschrieben wurden.

Für dieses Verfahren wird keine Rangordnung für eventuelle weitere Aufnahmen erstellt und daher gehen außer dem/der Sieger/in keine geeigneten Bewerber/innen hervor.

Gegenständliche Ausschreibung wird für mindestens 15 aufeinanderfolgende Tage an der Anschlagtafel und auf der Internetseite des Seniorenwohnheimes ÖBPB „Martinsheim“ Mals sowie an der Anschlagtafel der Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol veröffentlicht.

Für alles, was in diesem Ausschreibungstext nicht enthalten ist, wird auf die Bestimmungen der geltenden Gesetze und Verordnungen verwiesen.

Das Zulassungsgesuch kann im Internet unter der Adresse www.martinsheim.it abgerufen und ausgedruckt werden.

Nähere Informationen zum Auswahlverfahren können im Sekretariat des Seniorenwohnheimes ÖBPB „Martinsheim“ Mals (Bahnhofstraße 10, 39024 Mals - Tel. Nr. 0473/843 200) oder auf der Internetseite www.martinsheim.it eingeholt werden

9. VERARBEITUNG DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Im Sinne der EU-Verordnung vom 27.04.2016, Nr. 2016/679, ist das Seniorenwohnheim ÖBPB „Martinsheim“ Mals befreit, beim/bei der Interessenten/in die Zustimmung zur Verarbeitung der Daten, samt Verarbeitung personenbezogener Daten, einzuholen.

Mals, am 11.04.2025

7. FORMAZIONE DELLA GRADUATORIA - SELEZIONE

In caso di più domande, i/le candidati/e sono sottoposti/e ad un colloquio relativo alle mansioni attinenti al posto da coprire ed è formata una graduatoria, che tiene conto dell'idoneità del/la candidato/a verificata nel colloquio. Il colloquio viene svolto da una Commissione Giudicatrice appositamente istituita.

8. NOMINA DEL/TA VINCITORE/TRICE E DISPOSIZIONI FINALI

La Direttrice approva la graduatoria di merito dei/delle candidati/e formata dalla Commissione Giudicatrice e, nei limiti dei posti complessivamente messi a concorso, nomina vincitori/trici i/le candidati/e utilmente collocati/e nella graduatoria medesima.

Per questa procedura non viene formata alcuna graduatoria per eventuali ulteriori assunzioni e quindi non risulteranno candidati/e idonei/e ad esclusione del/la vincitore/trice.

Del presente bando viene dato avviso per almeno 15 giorni sull'albo e sul sito internet della Residenza per anziani APSP "Martinsheim" Malles Venosta nonché sull'albo della Ripartizione Lavoro della Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige.

Per quanto non previsto dal presente testo di bando si fa richiamo alle disposizioni di legge e regolamentari vigenti.

La domanda di ammissione è disponibile in internet all'indirizzo www.martinsheim.it e può essere stampato.

Per ulteriori informazioni sul procedimento di selezione, gli/le interessati/e possono rivolgersi alla Segreteria della Residenza per anziani APSP "Martinsheim" Malles Venosta (via Stazione 10, 39024 Malles Venosta, numero di tel. 0473/843 200) o consultare il sito internet www.martinsheim.it.

9. TRATTAMENTO DEI DATI PERSONALI

Ai sensi del Regolamento UE del 27/04/2016, n. 2016/679, la Residenza per anziani APSP "Martinsheim" Malles Venosta è esentata dal richiedere il consenso agli/alle interessati/e per il trattamento dei dati, compreso il trattamento dei dati sensibili dell'interessato/a.

Malles Venosta, li 11/04/2025

DIE DIREKTORIN / LA DIRETTRICE:
Dr. Roswitha Rinner
(digital unterzeichnet - firmato digitalmente)